

»Bei manche Gruppa kriag ba Hennabrupfa«

Juroren aus Bayern beim Innsbrucker Wettbewerb

MUSIK- und Gesangsgruppen aus Bayern sind hinter den Tiro- lern die zweitstärkste Gruppe, die alle zwei Jahre beim *Alpenländischen Volksmusikwettbewerb* mitmacht. Auch heuer, beim 20. Geburtstag, kommen sechs der insgesamt 30 Juroren aus Bayern. Fünf davon erklärten sich bereit zu einem Gespräch über ihre Erfahrungen als Jurymitglieder für die rund 170 Wertungsspiele. Allen ist gemeinsam, dass sie selbst einmal an dem Wettbewerb teilgenommen oder Teilnehmer betreut haben. Außerdem verfügen sie über eine fundierte Expertise als Musiklehrer oder aktive Musikanten.

Auch ohne Auszeichnung ein Gewinn

Es gibt fünf Prädikate, wobei ein *ausgezeichnet* besagt, dass die betreffenden Teilnehmer ihre Lieder und Instrumentalstücke in vorbildlicher Weise dargeboten haben. Die



Susanne Bandey



Karl Edelmann

Bewertungskriterien dafür sind u.a. Beherrschung und Stimmung des Instruments, Stilsicherheit, Aussprache, Liedauswahl, Regionalität und Äußeres, also eine Mischung aus musikalischen Maßstäben und Zeitgeist. Neben dem Kennenlernen anderer Gruppen und Musikanten ist der größte Nutzen für die Teilnehmer ein qualifiziertes Gutachten, das Hinweise und Ratschläge für die weitere musikalische Entwicklung gibt. Diese schriftliche Bewertung ist Kennzeichen und Eigenheit des Innsbrucker Wettbewerbs.

Die Jury

Zu jedem Jurorenteam gehören fünf Mitglieder, ein Koordinator und ein Schriftführer. Seit 1986 ist Franz Mayrhofer (69) mit dabei. Der Waldramer leitete 30 Jahre die *Münchner Schule für bairische Musik*. Auf seine Initiative hin wurde der VVV 1996 Mitveranstalter des Wettbewerbs. Sein Tipp für die Bewerber: »Gerade junge Musikanten meinen oft, es käme auf die Geschwindigkeit an. Aber nicht je-

der, der auf der Geige oder der Steirischen Harmonika schnell spielen kann, spielt auch schön.«

Susanne Bandey (52) ist Musiklehrerin in Oberstdorf, also mitten im alemannischen Raum. Sie ist heuer zum 5. Mal Jurorin. Sehr wichtig ist ihr das musikantische Spiel, und wenn man merkt, dass die jungen Leute in ihrer Musik *aufgehen*. »Bei manche Gruppa kriag ba Hennabrupfa« (Gänsehaut).

Karl Edelmann (50) ist der jüngste bayerische Juror. Der Musiker und Musikverleger in Weilheim war 1982 Teilnehmer mit seiner Klarinettenmusik, Wastl Fanderl war einer der Juroren. Seit 2000 ist er selbst in dieser Rolle. Edelmann achtet besonders auf den regionalen Bezug bei der Stückauswahl. »Den musikalischen ‚Dialekt‘ muss man schon raushören können, beim Singen wie beim Spielen. Das ist mir persönlich viel wichtiger als die Kleidung.«

Wolfgang Neumüller (64) aus Mühlendorf nahm 1974 mit einer Gesangsgruppe seiner Schule am Wettbewerb teil. Seit dem Tod von



Wolfgang Neumüller

liegt auf dem Gesang, wobei sie besonders auf die Tonqualität oder den Vokalausgleich achtet. »Ein intensives Piano ist was sehr Schönes.« Das wichtigste Werkzeug der Bewerber und Juroren ist allerdings das gute Gehör.

Alle Juroren ermutigen die Bewerber, sich so früh wie möglich musikalischen Rat einzuholen, wenn sie sich bis zum 1. August anmelden wollen. Bei Bedarf helfen sie auch gern selbst.

Carmen E. Kühnl



Gabi Reiserer

Wolfi Scheck ist der ehemalige Musiklehrer Juror. Er legt besonderen Wert auf die gute Kommunikation innerhalb der Gruppe, durch die das Zusammenspiel deutlich gewinnt. Voraussetzung ist allerdings, dass sie sicher auswendig spielen.

Seit 2008 ist Gabi Reiserer (52) aus Aschau im Chiemgau Jurorin. Sie ist Musiklehrerin im Priental. Ihr persönlicher Schwerpunkt



Franz Mayrhofer
(mit Carmen E. Kühnl, der Autorin dieses Beitrags)

Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.

Carmen E. Kühnl (Vorsitz), Dr. Peter Igl (Geschäftsführer)
Karwinskistraße 45, D-81247 München, +49 89 880 214
peter.igl@web.de, www.volkslied-volksmusik.de

Ihr führendes Fachgeschäft für Volksmusikinstrumente



Volksharfen, Irische Harfen & Schulharfen
aus eigener Werkstatt

Konzertharfen, **ROYAMA**  

Zithern, Hackbretter, Gitarren, Harmonikas,
Streichinstrumente in großer Auswahl



H A R P O® Harfentransportsystem

Musikhaus Fackler & Fischerharfen
Stadtplatz 22-24, 83278 Traunstein
info@musikhaus-fackler.de
www.fischerharfen.de
Tel. (0861) 6 40 69

Musikhaus Fackler